

Gelacryl Superflex AR

Polyacrylat Verpresssystem zur Abdichtung von Fugen, Rissen, Kapillarfehlstellen, Hohlräumen und Kiesnestern in Beton.

Anwendungsbereiche

- Verpressen von Fugen und Rissen im Beton folgend EN1504-5 in Zusammenhang mit Gelacryl AR2 und SP200 RI.
- Abdichtung von Wassereinbrüchen.
- Vorbeugende Abdichtungen gegen Wasserbelastung.
- Wasserhaltung im Tunnelbau.
- Schleiervergelung.
- Abdichtung von unterirdischen Bauwerken aus Beton und Mauerwerk (Keller, Parkhäuser, usw.).
- Rissabdichtung in Beton und Felsgestein.
- Tunnel Segmentabdichtung.
- Abdichtung von Tunnel Linern.
- Dehnungsfugen mit niedriger Belastung.

Vorteile

- Gelacryl Superflex AR wird durch eine 2-Komponente Pumpe mit 1/1 Zwangsförderung verpresst.
- Die niedrige Viskosität von Gelacryl sichert ein gutes Eindringen in den Riss bzw. in den Baukörper zu Risse bis 0,1mm werden gefüllt.
- Gelacryl AR benötigt keine ständige wasserdampfgesättigte Umgebung.
- Exzellente Haftung auf Beton.
- Nicht toxisch.
- Gelacryl Superflex AR ist beständig gegen Petroleum, mineralische und organische Öle und Fette sowie biologische Belastungen.
- Verarbeitungstemperatur von 5 °C to 70 °C.
- Gelacryl Superflex AR ist ein Polyacrylatgel und enthält keine Acrylamid.

Vorteile

- Gelacryl Superflex AR wird durch eine 2-Komponente Pumpe mit 1/1 Zwangsförderung verpresst.
- Die niedrige Viskosität von Gelacryl sichert ein gutes Eindringen in den Riss bzw. in den Baukörper zu Risse bis 0,1mm werden gefüllt.
- Gelacryl AR benötigt keine ständige wasserdampfgesättigte Umgebung.
- Exzellente Haftung auf Beton.

- Nicht toxisch.
- Gelacryl Superflex AR ist beständig gegen Petroleum, mineralische und organische Öle und Fette sowie biologische Belastungen.
- Verarbeitungstemperatur von 5 °C to 70 °C.
- Gelacryl Superflex AR ist ein Polyacrylatgel und enthält keine Acrylamid.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung bitte die Sicherheitsdatenblätter konsultieren.

- Die Mischung direkt vor der Verarbeitung ansetzen. Beide Komponenten sind im Mischungsverhältnis verpackt, keine Verdünnung der B Komponente mit Wasser erforderlich. Nur die jeweiligen Additive müssen den Komponenten hinzugefügt werden.

KOMPONENTE A	KOMPONENTE B
Gelacryl Superflex	Gelacryl AR2
TE300	SP200 RI

Komponente A Gelacryl Superflex Gebinde

- Die erforderliche Menge von Beschleuniger TE 300 wird hingefügt. Die Mischung muss kräftig gemischt werden.

Komponente B Gelacryl AR2 Gebinde

- Die erforderliche Menge SP200 RI wird unter daurendes Mischen hingefügt. Die Mischung muss kräftig gemischt werden.

Typische Mischungsverhältnisse Gelacryl

TEMPERATUR	GELACRYL SUPERFLEX (L)	TE300 (L)	GELACRYL AR2 (L)	SP200 RI KG	SP200 RI GEBINDE	GELZEITE MINUTE
5 °C	21	0,80	21	1,575	1,75	1'
5 °C	21	0,85	21	1,35	1,5	2'
5 °C	21	0,375	21	1,125	1,25	5'
10 °C	21	0,715	21	1,125	1,75	1'
10 °C	21	0,50	21	0,675	0,75	2'
10 °C	21	0,335	21	0,675	0,75	5'
15 °C	21	0,60	21	0,675	0,75	1'
15 °C	21	0,45	21	0,45	0,5	2'
15 °C	21	0,325	21	0,45	0,5	5'

20°C	21	0,59	21	1,125	1,25	1'
20°C	21	0,40	21	0,45	0,5	2'
20°C	21	0,295	21	0,45	0,5	5'
25°C	21	0,45	21	0,45	0,5	1'
25°C	21	0,35	21	0,225	0,25	2'
25°C	21	0,25	21	0,225	0,25	5'

Für Gelzeitmischungen bei höherem Temperature, kontaktieren Sie bitte Ihren De Neef Vertriebspartner.

Verpressung

- Die Injektion muss mit die IP2C-Gel Pumpe gefördert werden

Oberflächenvorbereitung

- Oberfläche reinigen und von Fremdkörpern befreien damit der Riss gut geortet werden kann. Risse müssen vor die Verpressung verschlossen werden.
- Bohrlöcher ausführen. Idealerweise sollen die Bohrungen 45° schräg zum Riss versetzt sein, damit auf jeden Fall der Riss getroffen werden kann, selbst wenn er nicht rechtwinklig zur Oberfläche verläuft.
- Die Bohrungen sollten nicht tiefer als bis zur Hälfte der Betonwanddicke gehen. Als Orientierungsregel soll der Abstand zwischen Riss und Bohrungen ca. die Hälfte der Betonwanddicke betragen.
- Der Abstand zwischen den Bohrungen kann zwischen 15 und 90 cm sein.
- Die Packer werden ca. 2/3 in die Bohrungen eingesteckt und angezogen.
- Vorverpressung des Risses mit Wasser wird empfohlen. Hierdurch wird ermöglicht, dass der Riss frei von Fremdkörpern und sauber wird.

Verpressen

- Zu Anfang sollte die Verpressung mit niedrigem Druck ausgeführt werden. Der Druck soll erhöht werden bis die Mischung in die Packer fließen kann. Der Druck hängt von der Breite des Risses, der Wandstärke und dem allgemeinen Zustand des Betons ab.
- Das Austreten von Harz durch den Riss ist sinnvoll. Damit kann der Verlauf des Harzes verfolgt werden. Breite Risse sollen verschlossen sein. Nach dem Aushärten des Materials kann nachverpresst werden.
- Während der Injektion wird erst Wasser dem Riss herauskommen und dann Harz.
- Sobald das Harz an einem anderen Packer herauskommt, sollte man den nächsten Packer verpressen.
- Nach einigen Packern sollte die Reihe von Packern noch einmal verpresst werden.
- Alle Werkzeuge und Geräte, die in Berührung mit dem Harz gekommen sind, müssen mit Wasser gereinigt werden.
- Die Produkte müssen gemäß den lokalen Gesetzen entsorgt werden. Hierzu stehen auch allgemeine Informationen in unsere Sicherheitsdatenblätter.

Im Havariefall können Sie auch Informationen von unseren Sicherheitsdatenblättern entnehmen oder Kontakt mit Ihren De Neef Vertriebspartner aufnehmen. Es muss immer die richtige Schutzbekleidung getragen werden. Wir empfehlen Schutzbrille und Handschuhe.

Technische Daten/Eigenschaften

EIGENSCHAFT	WERT	NORM
Gelacryl Superflex		
Dichte bei 21 °C	Ca. 1,186 kg/dm ³	DIN EN ISO 2811-1
Viscosität bei 21 °C	Ca. 25 mPas	DIN EN ISO 3219
Festkörper	Ca. 45 %	EN ISO 3251
Siedepunkt	100 °C	Test DNC
Gelacryl AR2		
Dichte bei 21 °C	Ca. 1,019 kg/dm ³	DIN EN ISO 2811-1
Viscosität bei 21 °C	Ca. 34,5 mPas	DIN EN ISO 3219
Festkörper	Ca. 50 %	EN ISO 3251
Beschleuniger TE 300		
Dichte bei 21 °C	Ca. 1,120 kg/dm ³	DIN EN ISO 2811-1
Festkörper	Ca. 85%	EN ISO 3251
Initiator SP 200RI		
Dichte	Ca. 1,9 kg/dm ³	DIN EN ISO 2811-1
Wasserlöslichkeit	Ca. 79%	Test DNC
Gelkörper ausreagiert		
Wasserdichtigkeit	7 Bar	EN 14068
Verarbeitbarkeit	< 60 mPas	EN ISO 3251
Quellverhalten im Kontakt mit Wasser	Ca. 150 %	EN 14498

Lagerung

Gelacryl Komponente müssen in den originalen Gebinden trocken, abgedeckt und Frost geschützt gelagert werden.

Lagertemperatur unter 35 °C.

Lagerung ca. 1 Jahr.

Zubehör

Muss separat bestellt werden

- IP 2C-Gel.
- Packer und Greifköpfe.

(Siehe die entsprechenden technischen Merkblätter)

Vorsichtmassnahme

Gelacryl Superflex ist klassifiziert: irritierend.

Gelacryl AR2 ist nicht klassifiziert.

TE300 ist klassifiziert: ätzend.

SP200RI ist klassifiziert: Gesundheitsschädlich und oxydierend.

Immer Schutzbrille, Handschuhe und Schutzbekleidung tragen. Nach Augenkontakt: Bei Kontakt mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Unverzüglich einen Arzt, besten einen Augenarzt, einholen. Verschlucken: Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

(*) Für komplette Information, siehe die Sicherheitsdatenblätter.

Beschaffenheit

Gelacryl Superflex	: Blaue Flüssigkeit.
Gelacryl AR2	: Weiße Flüssigkeit.
TE 300	: Transparente Flüssigkeit.
SP200 RI	: Weißes Salz.

Nach der Polymerisation erhält man ein flexibles Gel, das unter Wasser flexibel bleibt.

Verbrauch

Muss vor Ort durch den Ingenieur bzw. Mitarbeiter eingeschätzt werden.
Es hängt von der Größe des Risses und Fuges ab.

Verpackung

Gelacryl

25 kg Gebinde.
1 Palette = 24 Gebinde.

Gelacryl AR2

21 kg Gebinde.
1 Palette = 24 Gebinde.

TE 300

25 kg Gebinde.

1 Palette = 24 Gebinde.

SP 200RI

0,90 kg Flasche.

1 Karton = 10 Flaschen.

1 Palette = 24 Kartons.

Zertifikat



De Neef Conchem nv/sa
 Industriepark 8
 B-2220 Heist-op-den-Berg
 Belgien
 11

EN 1504-5
 Betonverpressungen
 Quellendes Verfüllen
 U (S2) W(1) (1/2/3) (5/40)

Wasserdichtheit	7 x 105 Pa.
Verarbeitbarkeit	≤ 60 mPa.s
Korrosionsverhalten	Es wird von keine korrosionsfördernde Wirkung ausgegangen.
Dehnungsverhältnis und Entwicklung bei Wasserlagerung	69%
Empfindlichkeit gegen Wasser	Erfüllt
Empfindlichkeit gegen Nass-Trocken-Zyklen	Erfüllt
Verträglichkeit mit Beton	Erfüllt

gcpat.de | Deutschland Kundenservice: +49 5281 7704 0

Sämtliche in diesem technischem Merkblatt enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht einen konkreten Anwendungsfall. Aus diesen Angaben können keinerlei Ersatzansprüche hergeleitet werden. Technische Änderungen, die sich aus neuen Erkenntnissen bezüglich Materialzusammensetzung und -formen ergeben, behält sich der Hersteller vor. Bitte besuchen Sie unser Website www.deneef.com zur Überprüfung, dass Sie bereits verfügen über die letzte Version dieses technischen Datenblatts.

De Neef Conchem • 16-05-2011-01.

GCP Applied Technologies Inc., 2325 Lakeview Parkway, Suite 450, Alpharetta, GA 30009, USA

GCP Germany GmbH, Alte Bottroper Str. 64, Essen, 45356

Dieses Dokument ist nur zum letzten aktualisierten Datum gültig und gilt nur für den Gebrauch in Deutschland. Es ist wichtig, dass Sie immer auf die aktuell verfügbaren Informationen unter der folgenden URL verweisen, um zum Zeitpunkt der Verwendung die aktuellsten Produktinformationen zur Verfügung zu stellen. Zusatzliteratur wie Auftragnehmerhandbücher, Technische Merkblätter, Detailzeichnungen und Detailempfehlungen sowie weitere relevante Dokumente finden Sie auch unter www.gcpat.de. Informationen, die auf anderen Websites gefunden werden, sind nicht verlässlich, da sie möglicherweise nicht auf dem neuesten Stand sind oder für die Bedingungen an Ihrem Standort gelten, und wir übernehmen keine Verantwortung für deren Inhalte. Bei Konflikten oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an den GCP-Kundendienst.

Last Updated: 2022-11-18

gcpat.de/solutions/products/de-neeef-waterproofing-injection-solutions/gelacryl-superflex-ar